

Spezielle Bedarfslagen der gesundheitlichen Versorgung im Krankenhaus von Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung aus der Sicht der spezialisierten ambulanten und stationären psychiatrischen Versorgung

Peggy Rösner,
Samuel Elstner

Zusammenfassung

Bei Menschen mit geistiger Behinderung ist eine größere Häufigkeit von körperlichen und seelischen Krankheiten festzustellen. Diagnostik und Therapie unterscheiden sich in einigen Punkten wesentlich von allgemein üblichen. Meist sind Mediziner und das gesamte Gesundheitssystem mit der Behandlung dieser Patientengruppe – vor

allem bei Menschen mit schwerer und schwerster geistiger Behinderung – überfordert. Spezielle Anforderung an Struktur, Personalausstattung und fachliches Wissen müssen vorgehalten werden. Somit ist es wichtig, spezielle Einrichtungen für diese Klientel anbieten zu können.

Special health-related needs in people with intellectual and complex disabilities from the specialised psychiatric perspective

Summary

People with intellectual and developmental disabilities (IDD) tend to higher prevalence of somatic and psychiatric problems. Health care for these people is quite different from usual psychiatric and somatic health care. Physicians and health system are often overstrained by diagnosing and treating. Special structural, personal and scientific needs are claimed. Therefore specialized treatment centres must be provided for a certain group of patients – especially for those with severe IDD.

Schlüsselwörter

geistige Behinderung, Diagnostik, Behandlung, sozio-emotionale Entwicklung

Key words

Intellectual and developmental disability, clinical diagnostics, treatment, socio-emotional development

Korrespondenzadresse:

Dr. Peggy Rösner
Berliner Behandlungszentrum für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung
Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge gGmbH
Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Herzbergstr. 79
10365 Berlin
E-Mail: p.roesner@keh-berlin.de

Einleitung

Es wurde bereits in mehreren Studien gezeigt, dass Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung ein drei- bis fünfmal größeres Risiko als Menschen ohne Behinderung haben, in ihrem Leben körperlich und/oder psychisch zu erkranken (Balogh et al., 2005; Charlot et al., 2010; Lennox & Eastgate, 2004; van Schrojenstein Lantmann-De Valk et al., 2000). Häufige medizinische Probleme sind dabei psychiatrische Erkrankungen wie Depressionen, Schizophrenien, Angststörungen oder Posttraumatische Belastungsstörungen. Auch neurologische Störungen (Epilepsien), Seh- und Hörprobleme, Störungen des Herz-Kreislauf-Systems oder des